

Link: <https://www.computerwoche.de/a/intels-nehalem-xeon-verbessert-server-performance,1891573>

Leistungssteigerung

## Intels Nehalem-Xeon verbessert Server-Performance

Datum: 31.03.2009

Autor(en):Uli Ries

Als einer der ersten Server-Hersteller stellt Fujitsu Siemens Computer (FSC) erste Produkte mit Intels neuestem Server-Prozessor vor. Der Intel Xeon 5500 (Codename Nehalem) kann ab sofort als Herz der Dual-Socket-Server der Primergy-S5-Familie geordert werden.



Der DualSocket-Server FSC RX300 S5 kann nach Angabe des Unternehmens ab sofort mit Intels Nehalem-Xeon-Prozessor bestellt werden.

Foto: FSC

Die S5-Produktreihe ist **FSCs**<sup>1</sup> jüngste **Primergy-Server**<sup>2</sup>-Familie. Ein zukunftssicheres Konzept, hohe Systemleistung, geringer Energieverbrauch, reduzierte Betriebskosten, Benutzerfreundlichkeit sowie die integrierte **Virtualisierungstechnologie**<sup>3</sup> sollen die Primergy-S5-Architektur zu einer perfekten Plattform für Dynamic Infrastructures machen.

Die energieeffizienten Primergy-S5-Server der neuen Generation verfügen über zwei CPU-Sockel und können mit bis zu 144 GByte Arbeitsspeicher sowie **Intels**<sup>4</sup> neuen Xeon-Prozessoren der 5500-Serie (Codename Nehalem EP) bestückt werden, die von Intel **gestern offiziell vorgestellt**<sup>5</sup> wurde. Die in 45 Nanometer Prozessbreite gefertigten Nehalem-EP-Modelle lösen die Vorgänger der **Xeon-5400**<sup>6</sup>-Produktreihe (Codename Harpertown) ab und sollen nach ersten Test neue Maßstäbe in Sachen Leistung und Energieeffizienz setzen. Sie deklassieren dabei nicht nur ihre Xeon-5400-Vorgänger, sondern übertreffen anscheinend auch **AMDs**<sup>7</sup> aktuelle **Opteron**<sup>8</sup>-Server-Prozessoren (Codename Shanghai), die ebenfalls in 45 nm gefertigt werden.

Beide Prozessorhersteller adressieren mit den Quad-Core-Prozessoren Nehalem und Shanghai den riesigen und damit lukrativen Markt der mit ein oder zwei CPU-Sockeln bestückten Server-Systeme, die laut Marktforschungsinstitut **Gartner**<sup>9</sup> 24 (ein Sockel) respektive 70 Prozent (zwei Sockel) aller x86-Server ausmachen sollen. In diesem Markt bewegen sich FSCs Primergy-S5-Modelle, die sich laut Hersteller ideal für Virtualisierungsszenarien und Konsolidierungsprojekte eignen sollen und dank neuester, dicht gepackter Technik häufig einen ganzen Cluster älterer Server ersetzen sollen.

Laut FSC wurde bei der S5-Serverreihe zudem auf die Green IT fokussiert. So erhielten die neuen Modelle im FSC-eigenen Klassifizierungssystem für umweltverträgliche Produkte - dem Green-IT-Label - durchweg zwei der begehrten Sterne und gehören damit zu den ersten Server-Modellen, die mit dem **Green IT Label**<sup>10</sup> ausgezeichnet werden konnten. Die neuen Modelle sollen zudem mit einer hocheffizienten Stromversorgung ausgestattet sein und über erweiterte ServerView-Power-Management-Funktionen zur Senkung der Energiekosten verfügen. Die S5-Reihe zeichnet sich außerdem durch das neue kühlungsoptimierte "Cool-safe"-Design aus, das ebenfalls zur Drosselung des Energieverbrauchs beitragen soll. Laut FSC liefern die Primergy-S5-Server insgesamt deutlich mehr Leistung bei weniger Energieeinsatz ab und sollen so über die gesamte Systemlebensdauer hinweg die Gesamtbetriebskosten erheblich senken.

Jens-Peter Seick, Senior Vice President, Enterprise Server Business bei FSC: "Die neue S5-Generation unserer Primergy-Server stellt einen echten Durchbruch bei der Optimierung der Betriebskosten dar, die über die gesamte Systemlebensdauer hinweg anfallen. Wir führen hier ein revolutionäres neues Serverdesign ein, das Kühlung und Benutzerfreundlichkeit optimiert und dabei von Anfang an mit den Intel-Xeon-Prozessoren der neuesten Generation aufwarten kann. Das Ergebnis ist eine äußerst leistungsstarke Serverreihe, die ideale Ausstattung für einen langfristigen Einsatz im Rechenzentrum mitbringt."

Die neuen, mit zwei CPU-Sockeln bestückten FSC-Primergy-S5-Modelle TX300 S5 (Tower-Server), RX200 S5 (1HE-Rack-Server) und RX300 S5 (2HE-Rack-Server) sollen ab sofort bestell- und lieferbar sein. Außerhalb von EMEA kann der Lieferstart laut FSC leicht abweichen. Im Juni soll die S5-Produktreihe durch zwei weitere Modelle ergänzt werden: Den TX200 S5 (Tower-Server) und den BX620 S5 (Blade-Server).

#### **Links im Artikel:**

<sup>1</sup> <http://www.fujitsu-siemens.de/>

<sup>2</sup> [http://www.fujitsu-siemens.de/products/standard\\_servers/index.html](http://www.fujitsu-siemens.de/products/standard_servers/index.html)

<sup>3</sup> [https://www.computerwoche.de/knowledge\\_center/virtualisierung/](https://www.computerwoche.de/knowledge_center/virtualisierung/)

<sup>4</sup> <http://www.intel.de/>

<sup>5</sup> [https://www.computerwoche.de/knowledge\\_center/datacenter\\_server/1891446/](https://www.computerwoche.de/knowledge_center/datacenter_server/1891446/)

<sup>6</sup> <http://www.intel.com/cd/products/services/emea/deu/processors/xeon5000/344530.htm>

<sup>7</sup> <http://www.amd.com/de-de/>

<sup>8</sup> [http://www.amd.com/de-de/Processors/ProductInformation/0,,30\\_118\\_8796,00.html](http://www.amd.com/de-de/Processors/ProductInformation/0,,30_118_8796,00.html)

<sup>9</sup> <http://www.gartner.com/>

<sup>10</sup> <https://www.computerwoche.de/virtualldatacenter/energieeffizienz/technik-trends/1858076/>

---

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.